Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 15. Juli 1863. № 79. Понедѣльникъ 15 Іюля 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 2. Hälfte des Junimonats 1863 sind von den Polizei-Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte nieder: am 2. April im Fellinschen Kreise unter dem Gute Schloß-Fellin aus noch unbekannter Veranlassung 3 Gebäude des Gesindes Kissa mit einem Schaden von 284 Rbl.; — am 3. Juni im Wendenschen Kreise unter dem publ. Gute Kosenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Sarkan mit einem Schaden von 806 Rbl. 94 Kop.; — am 4. Juni im Pernauschen Kreise unter dem publ. Gute Torgel durch Unvorsichtigkeit, die Küche und Klete des Bauers Toger Michel Elbson mit einem Schaden von 189 Rbl.; — am 14. Juni im Rigaschen Kreise ein Theil des Schlockschen Stadtwaldes nebst der in der Nähe desselben belegenen Scheune des Kaufmanns Friedrich Spriede mit einem Schaden von 1000 Rbl.; — am 14. Juni im Dörptschen Kreise unter dem priv. Gute Bockenhof, durch Blitz, das Wohnhaus des Gesindes Sellako mit einem Schaden von 700 Rbl.; — am 19. Juni unter dem priv. Gute Rewold aus noch unbekannter Veranlassung die Riege der Hoflage Lippa mit einem Schaden von 1500 Rbl.; — am 17. Juni im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Sepküll aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus, die Riege und der Viehstall des Gesindes Segrum mit einem Schaden von 700 Rbl.; — am 18. Juni im Wendenschen Kreise unter dem Gute Schloß Erlaa, durch Blitz, die Riege des Gesindes Wetz-Pilet mit einem Schaden von 500 Rbl.

Plötzliche u. gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertranken in Riga beim Baden in der Düna am 12. Juni der zum Arbeiteroklad der Stadt Bauske verzeichnete Johann Jacob Woldemar Leikow; — am 13. Juni der zum Zunftoklad der Stadt Mitau verzeichnete Johann Paul Schulz 9 Jahre alt; — am 16. Juni der Anhalt-Dessausche Unterthan Christian Heinemann; — am 23. Jnni der preuß. Unterthan Friedrich Wilhelm Lak; — am 10. Juni im Walkschen Kreise unter dem Gute Marienburg im dasigen Teiche der 13jährige Bauerknabe Rätsch Newedneek; — am 15. Juni im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Golgowsky beim Baden im dasigen Teiche der zum Gute Rutzky verzeichnete Maurer David Thompson. Außerdem kamen noch folgende Todesfälle vor: in der Nacht auf den 17. Juni unter dem priv. Gute Serbigal erschoß unverhofft der Bauer Peter Kauling den Bauer Carl Brickmann; — am 15. Juni im Oeselschen Kreise auf dem Pastorote Wolde wurde der Bauer Ado Post 33 Jahre alt durch ein auf ihn gefallenes Fuder getödtet; — in der Nacht auf den 18. Juni in Riga ist der Säugling der Kaufmannsfrau Balkin von der Amme desselben erdrückt worden; — am 18. Juni in Riga starb ganz plötzlich der auf Kronsunterhalt gewesene Gemeine Jurre Abelnikow; — am 19. Juni starb ganz plötzlich im Rigaschen Stadtgefängnisse der Fellinsche Bürger Christian Bergmann; — am 19. Juni starb in Riga ganz plötzlich der auf Kronsunterhalt gewesene Unteroffizier Jakow Warikow; — am 24. Juni im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Burtneck starb am Schlagfluß der Bauer Peter Müller; — am 26. Juni in Riga starb ganz plötzlich das Weib des beim Rigaschen Commando der innern Wache auf Kronsunterhalt gestellten Unteroffiziers Mataschinow, Namens Barbara.

Gefundener Leichnam. Am 20. Juni im Pernauschen Kreise unter dem Gute Gutmansbach wurde am Strande der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam des zum Gute Heinasch verzeichneten Bauers Jacob Liames gefunden.

Selbstmorde. Am 20. Juni im Rigaschen Kreise erhängte sich unter dem Gute Lemburg die Bäuerin Lise Bumber; — am 9. Juni im Werroschen Kreise unter dem Gute Kawershof erschoß sich im Fieberparoxismus der Krüger Reinhold Peterson; — am 10. Juni im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Alt-Fennern erhängte sich die Bäuerin Maj Adamson 37 Jahre alt.

Beschädigungen. Am 9. Juni im Werroschen Kreise unter dem Gute Braunsberg wurde der Bauer Johann Teppo von dem preuß. Unterthan Heinrich Schirmer mit einem Messer verletzt; — am 28. Juni in Riga wurde die 8-jährige Tochter der zum im Nowoalexandrowschen Kreise belegenen Kronsgute Skopischki verzeichneten Warwara Otschawkina Namens Jefimja von 2 Pferden des Expeditors Stancke zertreten.

Ein ausgesetztes Kind. Am 14. Juni in Riga im Hause des Rigaschen Wrakers Bernstorf fand man im Vorhause in einem Korbe ein 2 Wochen altes Kind männlichen Geschlechts.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Junimonats wurden im Livl. Gouvernement 11 Diebstähle im Gesammtwerthe von 1088 Rbl. 10 Kop. verübt und zwar wurde gestohlen: am 20. Juni in Arensburg dem Töpfermeister Freundlich, Fleisch, Seife u. dgl. für 4 Rbl. 80 Kop.; — in der Nacht auf den 9. Juni in Schlock in der Einfahrt des dasigen Kaufmanns Veit 4 Rbl. 80 Kop.; — in Riga: den 16. Juni dem Kutscher Carl Stuhriht 451 Rbl.; — dem Einfahrtswirthen Carl Gläser eine goldene Uhr nebst Kette werth 70 Rbl.; — dem Bauer Simon Jonas eine silberne Uhr nebst Kette werth

28 Rbl.; — am 18. Juni dem Kaufmann Danziger Kleider für 39 Rbl.; — am 24. Juni aus dem Hause des Töpfermeisters Dechey Kleider für 68 Rbl. 50 Kop.; — am 25. Juni dem Hausbesitzer Vogel Kleider für 30 Rbl.; — im Laufe der Zeit vom 25. November bis zum 22. Juni der Frau Generalswittwe v. Köchly Silbergeschirr für 332 Rbl.; — am 28. Juni aus dem Hause des Handschuhmachers Bertier Kleider für 44 Rbl.; — am 18. Juni von der Struse des Kaufmanns Neronow ein Sack Hafer und 65 Matten werth 16 Rbl.

Schifffahrt. Vom 15. Juni bis zum 1. Juli liefen in den Rigaschen Hafen ein 136 Schiffe mit Waaren und zwar 18 ruff., 13 engl., 3 franz., 3 preuß., 3 schwed., 4 holl., 8 norweg., 10 hannöv., 8 mecklenburg., 3 lübeck., 8 dän. und mit Ballast: 8 russ., 4 engl., 2 franz., 4 preuß., 1 schwed., 10 holl., 5 norweg., 11 hannöv., 1 mecklenb., 5 oldenburg., 2 lübeck., 1 dän. und 1 portugiesisches.

In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 76 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 8 russ., 20 engl., 4 franz., 8 preuß., 6 schwed., 3 holl., 3 norweg., 2 hannöv., 14 mecklenb., 4 oldenburg., 2 lübeck. und 2 dänische.

Vom 29. Mai bis zum 29. Juni gelangten in den Pernauschen Hafen 9 Schiffe und zwar mit Waaren: 4 engl., 1 finnl., 1 holl., 1 norweg. und mit Ballast 1 engl. und 1 mecklenburg.; in derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 2 engl. und 1 holländisches Schiff.

Vom 10. bis zum 27. Juni kamen nach dem Arensburgschen Hafen 1 holl. Schiff mit Waaren und mit Ballast ein hannöv. Schiff, es verließ in derselben Zeit den Hafen 1 holl. Schiff mit Ladung.

Wissenschaft und Praxis in der Landwirthschaft.

(Illustr. Landw. Dorfztg.)

Es ist mir schon oft aufgefallen, daß es unter Denjenigen, die sich zu den gebildeten Landwirthen zählen, noch jetzt solche giebt, welche die Wissenschaft gering schätzen und nur die Praxis allein zu achten wissen, die sogar so weit gehen zu behaupten, daß die Praxis alles besser wisse als die Wissenschaft und durch diese nicht selten zu Mißgriffen verleitet werde.

Solche Leute haben es noch nicht so weit gebracht, daß sie wissen, was eigentlich Wissenschaft und Praxis ist und wie sie sich zu einander verhalten; sonst würden sie anders richten. Es ist aber nichts schwerer, als solchen Leuten den Kopf zurecht zu setzen. Es ist besser, man läßt sie laufen, wie der Löwe die Maus, welche ihn im Schlafe beunruhigte.

Wenn diese Leute ihre Geringschätzung der Wissenschaft und die Bevorzugung der Praxis nicht laut werden ließen, sondern für sich im Stillen behielten, so würde kein Hahn darüber krähen. Da sie es aber nicht über sich bringen, zu schweigen, sondern aus vollem Halse, mit schlagenden Flügeln und erhobenem Haupte ihre Ansichten öffentlich auskrähen und sich als wahre Streithähne benehmen, so geben sie sich selbst dem Richterstuhle der Oeffentlichkeit preis und müssen das für sie gewiß nicht schmeichelhafte Urtheil hinnehmen. Die Wissenschaft kann dann selbst nicht schweigen, wenn an ihrer Majestät ein Hochverrath begangen und ihre Wirksamkeit in Bezug auf die Praxis gehemmt wird.

Ich will hier nicht erst weitläufig erklären, was Wissenschaft und Praxis sind und wie sie sich zu einander verhalten; nur will ich in einem Gleichnisse ganz kurz anzudeuten suchen, daß sie sich wie zwei Eheleute zu einander verhalten sollen. Eine höhere nothwendige Ordnung hat beide mit einander verbunden und an einander gebunden; so nur werden beide mit einander fruchtbar für die Welt. Diese höheren Orts beschlossene und geschlossene Verbindung von Wissenschaft und Praxis soll der Mensch nicht trennen. Es ist nicht so schwer zu errathen, wer in dem Gleichnisse von der unzertrennlichen Ehe zwischen Wissenschaft und Praxis das männliche und wer das weibliche Prinzip darstellen und wer als Oberhaupt zu ehren ist. Was Schiller eben so richtig als schön von dem Wirkungskreis des Mannes und der Frau mit aller Präcision andeutet, dürfte wohl geeignet sein, das Gleichniß weiter auszudehnen.

Die ewige Jungfräulichkeit beider, der Wissenschaft und der Praxis, ohne nähere Berührung mit einander dürfte der Welt wenig förderlich sein. Die Wissenschaft würde dabei ihren absoluten Adel wohl mit aller ihr gebührenden Würde für immer behaupten und ewig jung und schön bleiben; wie es sich aber mit der ewigen Jungfräulichkeit der Praxis verhalten würde, ist unschwer zu errathen, da die verschwundenen Jahrhunderte dies nur zu anschaulich zeigen. Die Jungfer Praxis würde in nichts weiter, als im Alter vorwärts schreiten; sie würde eine alte unfruchtbare Jungfer werden und bleiben, wie sie es schon vor ihrer gegenwärtigen Verbindung mit der Wissenschaft geworden ist, und man weiß es wie die Welt von solchen alten Jungfern denkt. Erst die Verbindung mit der Wissenschaft gab dieser alten Jungfer wieder neues Leben, glättete ihr faltenreiches, runzeliches Gesicht und schmückte sie mit der Rosenfarbe der Jugend. Sie erhielt Leben und Kraft zum Fortwandeln auf ihren fernern Lebenswegen.

Wir haben ein altdeutsches Sprichwort, welches man nicht selten unter dem Volke zu hören pflegt. Es lautet: „Mann und Weib sind ein Leib." So soll es auch mit der Wissenschaft und Praxis sein. Nur dann kann letztere mit Hilfe der ersteren vorwärts gehen, aber auch die Wissenschaft steigt dann aus ihrer unfruchtbaren Höhe herab und wird produktiv, wenn sie sich mit der Praxis aufs Innigste verbindet.

(Fortsetzung folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 15. Juli 1863.

Bekanntmachungen.

In der Stadt Wolmar an der Rigaschen Straße, neben der russischen Kirche, **wird ein neues zweistöckiges Haus**, das in jedem Stock fünf Zimmer nebst einer Küche, oder 56 Quadrat-Faden

warmen Raum enthält, mit den nöthigen Nebengebäuden **vermiethet**. Es würde sich recht gut zu einer höheren Mädchen-Erziehungsanstalt eignen. Das genauere ist daselbst beim Hauswirthen F. Artzt zu erfragen. 2

Die auf die Firma **K. Kuczynski & Co.** von der Moskowischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sub Nr. 14,905 ausgestellte Police, welche erwähnten Eigenthümern abhanden gekommen ist, wird hiermit für ungiltig erklärt.

Riga, 13. Juli 1863.

J. G. Fahrbach,
Bevollm. Agent der Moskow. Feuer-Versich.-Gesellschaft. 3

Angekommene Fremde.

Den 15. Juli 1863

Stadt London. Hr. Kaufmann Sabransky, Hr. Staatsrath Professor v. Hübenett von St. Petersburg; Hr. Landmesser Parfenow, Hr. Landmesser-Gehilfe Bahlike von Wallhof; Hr. Präsident Baron L. Campenhausen von Kurtenhof.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Ceumern nebst Familie, Hr. Baron Th. Krüdener aus dem Auslande; Hr. M. v. Kierbeds, Hr. Baron Schlippenbach aus Kurland; HH. Barone F. und R. Rosen, Hr. v. Löwis, Hr. Baron Wulff aus Livland; Hr. Obristlieut. Pustoschkin von Dünaburg.

Hotel du Nord. Hr. Hofrath Korolensky, Hr. Beamter Kirilow, Hr. Student Bustaschew von Arensburg; Fräul. Frié, Mad. Samarow von St. Petersburg; Frau Obristin v. Wiersbitzky von Minsk.

Stadt Dünaburg. Hr. Ingenieur Obrist v. Köber von Mitau; Hr. Kaufmann Karusin von Ostrow; Hr. Verwalter Bührmann von Dünaburg.

Frankfurt a. M. Hr. Oeconom Blum aus Kurland; Hr. Landwirth Buhrmann nebst Schwester von Pleskau; Hr. Kaufmann Chlopinsky, Hr. Coll.-Registrator Schulinus, Fräul. Schulinus von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer v. Mewes nebst Familie aus Livland; Hr. Lieut. Treter von Dünaburg.

Hotel de Berlin. Hr. Fabrikant Pinawin von Mitau.

Wolter's Hotel. Hr. Ingenieur Stiers von Kreutzburg.

Hr. Provisor Ebert von St. Petersburg, log. in der Einfahrt Ohsoling.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 6. Juli 1863.

pr. 20 Garnitz.		Ellern-Brennholz per Fad.	4 —	per Berkowez von 10 Pud		per Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze	— —	Fichten-	3 40 —	Flachs, Kron-	46	Stangeneisen	18 21
Hafergrütze	—	Grähnen-Brennholz	2 20 —	„ Wrack-	44	Neshinscher Taback	—
Gerstengrütze	2 —	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs-Dreiband	43	Bettfedern	60 115
Erbsen		½ Brand	— —	Livländ. „	—	Knochen	—
per 100		2/3 Brand	— —	Flachshede	—	Pottasche, blaue	—
Gr. Roggenmehl	10	per Berkowez von 10 Pud.		Lichttalg, gelber	— —	„ weiße	—
Weizenmehl	4 3 80	Reinhanf	— —	„ weißer	— —	Säeleinsaat per Tonne	—
Kartoffeln	1 1 10	Ausschußhanf	— —	Seifentalg	— —	Thurmsaat per Tschet.	—
Butter pr. Pud	8 7 60	Paßhanf	— —	Talglichte per Pud	6 —	Schlagsaat 112 ℔	—
Heu „ „ K.	30 35	„ schwarzer	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔	—
Stroh „ „ „	— —	Tors	— —	Seife	38 —	Weizen à 16 Tscht.	—
per Faden.		Drujaner Reinhanf	— —	Hanföl	— —	Gerste à 16 „	—
Birken-Brennholz	4 80	„ Paßhanf	— —	Leinöl	34 —	Roggen à 15 „	—
Birken- und Ellern- à 7 à Fuß	—	„ Tors	— —	Wachs per Pud	15½ 16	Hafer à 20 Garz.	1 5 10

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S.H.Bc.	
London	3 Monate	—	—	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 27.	28.	29	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	95	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	„	94½
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	95	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	86
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	98½	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 27.	28.	29.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	100
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99¾
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	97
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie	„	„	„	„	„
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
zahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei-, auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 79. Riga, Montag, den 15. Juli 1863.

Angebote.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 79. Montag, 15. Juli — Понедѣльникъ, 15. Іюля 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hierdurch vom Livländischen Civil-Gouverneur beauftragt, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen: 1) nach dem mittelst Ukases vom 31. December 1862 sub Nr. 12,923 verabschiedeten Gemeinen des Rigaschen Bataillons der inneren Wache Carl Gottfriedrich und 2) nach dem mittelst Ukases vom 29. December 1861 Nr 13,877 verabschiedeten Gemeinen des Rigaschen Commandos der inneren Wache Carl Schwarz, denen die ihnen verliehenen St. Annen-Ordenszeichen auszureichen sind, und im Falle der Ermittelung derselben darüber dem Civil-Gouverneur zu berichten. Nr. 4521.

* * *

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch wiederholt aufgetragen, nach unten benannten 9 Untermilitairs, welche gemäß der Allerhöchst bestätigten Rospissanie Nr. 14 und 15 der Einberufung zum activen Dienst unterliegen, die genauesten Nachforschungen anzustellen, dieselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des Rigaschen Bataillons der inneren Wache auszusenden und über die stattgehabte Vorstellung der Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

1) Bert Widrikus Sohn Berta vom Grenadier-Regiment Sr. Kaiserlichen Hoheit, Großfürsten Nicolai Nicolajewitsch.

2) Adam Gust Auning vom Gren.-Reg. Sr. Kais. Hoheit, Großfürsten Alexander Alexandrowitsch.

3) Nicolai Romanows Sohn Goretzky vom Gren.-Reg. des Generalissimus Fürsten Suworow.

4) Jurka Jakubows Sohn Abasch vom Gren.-Reg. Sr. Kais. Hoheit, Prinzen Eugen von Würtemberg.

5) Adam Michailows Sohn Boder von demselben Regiment.

6) Peter Michels Sohn Zihrul von demselben Regiment.

7) August Davids Sohn Freidenberg vom Gren.-Reg. Sr. Kais. Hoheit, Großfürsten Alexander Alexandrowitsch.

8) Mikel Jahns Sohn Ohsul vom Gren.-Reg. des Gen.-Feldmarschalls Fürsten Barclay de Tolly.

9) Kirill Jegorows Sohn Iwanow vom Gren.-Reg. Sr. Majestät des Königs von Preußen.

Nr. 1595.

* * *

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit aufgetragen, nach dem zeitweilig beurlaubten Bombardier der Garde-Grenadier-Artillerie-Brigade Jacob Silling, welcher gemäß der Rospissanie Nr. 26 der Einberufung zum activen Dienst unterliegt, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des Rigaschen Bataillons der inneren Wache auszusenden und über die stattgehabte Aussendung der Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

Nr. 1596.

* * *

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit aufgetragen, nach den zeitweilig beurlaubten Gemeinen des Leibgarde-Sappeur-Bataillons Jahn Putnik und Johann Wassar, welche gemäß der Rospissanie Nr. 20 der Einberufung zum activen Dienst unterliegen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, dieselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des Rigaschen Bataillons der inneren Wache auszu-

senden und hierüber der Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 1598.

* * *

Der Herr Kriegsminister hat dem Herrn Minister des Innern mitgetheilt, wie die Commandeure verschiedener Truppentheile wiederholt Veranlassung gehabt darüber Beschwerde zu führen, daß dem Militair Seitens der Civil-Obrigkeit nicht rechtzeitig Quartier und Quartierbedürfnisse verabfolgt worden. Zur Erfüllung einer desfallsigen Vorschrift des Herrn Ministers des Innern wird daher sämmtlichen Magistraten und Ordnungsgerichten des Livländischen Gouvernements von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch eingeschärft, dafür Sorge zu tragen, daß das Militair die demselben zukommenden Quartiere und Quartierbedürfnisse stets rechtzeitig erhalte. Nr. 1600.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von einem verdächtigen Menschen, der durch die Flucht sich der Ergreifung entzogen, sind nachstehende Gegenstände zurückgelassen worden: ein Paletot aus grobem Bauertuch, ein Rock aus grauem Tuch, ein buntes baumwollenes Schnupftuch, darin: eine weiße Obertasse, ein Beutel mit mehren größeren und kleineren Schlüsseln und ein Stück Drath. Die resp. Eigenthümer dieser Gegenstände werden desmittelst aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben bei diesem Ordnungsgericht zu melden.

Wolmar, den 5. Juli 1863.

Nr. 3858. 2

Torge.

Von der Bauabtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, die da Willens sein sollten die nach dem Kostenanschlage auf 682 Rbl. 54 Kop. berechneten Remontearbeiten am Hause des Herrn Vice-Gouverneurs in Riga zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 25. und Peretorge am 29. Juli c., zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags sich bei dieser Bauabtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Band X des Swod der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen,
2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:
   a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderung zu übernehmen,
   b) die Preise mit Buchstaben geschrieben,
   c) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden und
   d) einen gesetzlichen Salogg auf den fünften Theil der Podrädsumme;
3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen.

Riga, den 11. Juli 1863. Nr. 378.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя работы по ремонтному исправленію Вице-Губернаторскаго дома въ г. Ригѣ, исчисленныя по смѣтѣ на сумму въ 682 руб. 54 коп. съ тѣмъ, чтобы явились въ Отдѣленіе для торга 25. и переторжки 29. Іюля с. г. заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по работамъ можно читать въ Отдѣленіи ежедневно.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст., ч. I, Т. X Св. Зак. (изданія 1857 года),
2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того же Т. должны заключать въ себѣ:
   а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны,
   б) цѣны складомъ писанныя,
   в) званіе, имя и мѣстопребываніе объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано,
   г) законные залоги на пятую часть подрядной суммы;
3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 11. Іюля 1863 года. № 378.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind:

1) zur Verpachtung von für den Handel mit Gemüsen bestimmten Standplätzen in der zwischen der Neu- und Schaalpforte am Dünaufer neuerbauten Markthalle, vom 1. August d. J. ab auf 1 Jahr,
2) zur Uebernahme der Lieferung und Anfuhr von Wegematerialien und Ausführung von Wegearbeiten in der Umgebung der Stadt,
3) zur Lieferung von Steinen und Gravel zur Remonte der Chausséen im Patrimonialgebiete der Stadt für die Jahre 1864 bis 1866,

Torge auf den 16., 18. und 23. Juli d. J. anberaumt worden. Diejenigen, welche auf die gedachte Pachtung, Arbeitsübernahme und Lieferungen reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote und Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. Juli 1863.

Nr. 760. 3

Лица, желающія

1) брать въ наемъ мѣста во вновь отстроенной по Двинской набережной между Новыми и Шальторскими воротами галлереи, назначенныя для продажи зелени, съ 1. Августа настоящаго года впредь на одинъ годъ,
2) принять на себя поставку и подвозку матеріаловъ для сооруженія дорогъ и производство работъ по дорогамъ въ городскомъ округѣ находящимся,
3) поставку камней и гравіи потребныхъ для ремонта шоссей въ городскомъ патримоніальномъ округѣ за 1864 по 1866 годы,

приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ и относительно требуемыхъ наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 16., 18. и 23. сего Іюля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ, явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 10. Іюля 1863 года.

№ 760. 3

* * *

Zur Uebernahme der Lieferung von 70 Stück Schaafpelzen und von 420 Arschin Tuch zum Beziehen derselben für die Wachtposten des Rigaschen Polizei- und Brand-Commandos ist von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio ein Torg auf den 18. Juli d. J. anberaumt worden. Diejenigen, welche solche Lieferung übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, am 18. Juli c. bis 12 Uhr Mittags ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen sich daselbst zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. Juli 1863.

Nr. 767. 2

На поставку 70 штукъ овечьихъ кожъ и 420 аршинъ сукна для покрытія оныхъ для для караульныхъ Рижскихъ полицейской и пожарной командъ назначенъ торгъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы на 18. ч. с. Іюля и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя означенную поставку, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ запечатанныхъ письменныхъ прошеніяхъ подаваемыхъ въ оную Коммисію въ означенный день до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 10. Іюля 1863 года.

Нум. 767. 2

* * *

Diejenigen, welche den Erbau einer hölzernen Scheune auf dem Freibegräbnisse in der Moskauer Vorstadt übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 9., 11. und 16. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. Juli 1863.

Nr. 748. 1

Лица, желающія принять на себя отстройку деревяннаго сарая на безплатномъ кладьбищѣ на Московскомъ форштатѣ приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 9., 11. и 16. ч. сего Іюля мѣсяца съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 5. Іюля 1863 года.

№ 748. 1

Da die Lieferung des zur Straßenbeleuchtung in Wolmar für den Herbst und Winter 1863—64 erforderlichen Leuchtspiritus circa 80 Wedro, torgmäßig vergeben werden soll, so werden hiermit alle Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, am 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr, beim hiesigen Cassa-Collegio zu erscheinen um ihre Mindestforderung zu verlautbaren.

Wolmar-Rathhaus, den 9. Juli 1863.

Nr. 1116. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 18. Января 1864 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Тымановцы, помѣщика Графа Генриха Тимана, съ фольваркомъ Элеонорталь или Лейманы, состоящаго во 2. станѣ Люцинскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ 11,386 дес. земли, съ поселенными на ней временно-обязанными крестьянами по послѣдней ревизіи 699 муж. и 655 жен., а на лицо 743 муж. и 685 жен. пола душъ, оцѣненнаго въ 72,157 руб., на удовлетвореніе долговъ, а именно: женѣ его Розѣ и дочери ихъ Виргиніи 35,000 руб., Гаренштейну 130 руб., Стристермановой 900 руб., Скомаровскому 1900 руб., Бронской 4500 руб., Кинелевой 1200 руб., Млодзяновскому 500 руб., Пташкину 1000 руб., Багинскому 2114 руб., наслѣдникамъ Крестюковой 1092 руб., Мизгеру 1600 руб., Вольскому 583 руб., Брохусовой 4845 руб., Гартингу 20,951 руб. 20 коп., купцу Гладину 9792 руб. 43 коп., Швейеру 10,000 руб., Глуксбергу 1100 руб., подесятиннаго сбора 566 руб., 43 коп. и Ческису 750 руб. и казенныхъ взысканій С. Петербургскаго Сохранной Казнѣ 51,533 руб., ссуды по Люцинскому Уѣздному Казначейству 4570 руб. 32¾ коп., Коммисіи Народнаго Продовольствія 5065 руб. 40 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. № 5075. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Mittwoch am 17. Juli d. J., Vormittags um 11 Uhr, und an den folgenden Tagen der Nachlaß des weiland Fischerwirths Martin Ludwig Eiche, bestehend in 10 Zugnetzen, verschiedenen anderen Netzen und Fischergeräthen, Fischerböten, ordinairen Fahrzeugen, Pferdegeschirren, Ackergeräthen, Möbeln, Kleidern, Bettzeug, Hausgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem im 2. Quartier des 3. Mitauer Vorstadttheils sub Nr. 5 auf Ilgezeem an der Bolderaaschen Straße belegenen Wohnhause defuncti gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 13. Juli 1863.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß der St. Petersburgschen Meschtschanka Johanna Karlowa Ufers, Nr. 1000.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Carl Zeber, Ignaty Archipow, Carl Hofmann, Carl Christian Graf, Heinrich Müller, Stepan Artemjew Poläkow, Alexei Fedorow, Alexander Sergejew Jeremin, Christian Nordmann, Georg Carl Hauk nebst Familie, Parfen Dmitrijew Lalin, Pawel Nikiferow Uskin, Christoph Theodor Dawinghof, Andrei Semenow, Sergei Petrow Stroganow, Anella Benediktowa Släshewitsch, Ferdinand Strauß, Heinrich Wilhelm Miram, Iwan Iwanow Tichanow, Marja Lasarowa Naumowa, Theodor Schulz, Stepan Sacharow Milejew, Carl Julius Klingenberg, Leib Judeliowitsch Kahan, Wilhelm Heinrich Martinsen, Carl Strjömberg, Friedrich Oselinsky, Eduard Franz Fehlau, Friedrich Eduard Berg, Anna Petrowa, Fedor Antonow Solowjew, Friedrich Plat, Anna Dorothea Paul geb. Michelson, Scheie Mowschow Liebson, Emil Beckmann, Jegor Fedorow Jestamonow, Emilie Gottliebe Eleonore Sperling geb. Wiland,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **A. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**